

Seitens der SPD-Fraktion, Herr Knülle, wurde nachgefragt, worin sich die Eilbedürftigkeit der Angelegenheit begründe.

Herr Heidelmeier erläuterte, dass der Auftrag zügig an das Planungsbüro vergeben werden und keine Verzögerungen bei der weiteren Abwicklung eintreten sollen.

Herr Knülle hielt dem entgegen, dass die hierfür erforderliche Mittelbereitstellung auch noch in der Ratssitzung am 16.12.2009 rechtzeitig erfolgen könne und bat darum, die Angelegenheit unmittelbar dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Ferner solle zunächst die Beratung im Zentrumsausschuss am 02.12.2009 abgewartet und das Rechnungsprüfungsamt eingebunden werden.

Gegen diese Verfahrensweise bestehen nach Mitteilung von Herrn Heidelmeier keine Bedenken. Die Einbindung des Rechnungsprüfungsamtes wurde seitens des Bürgermeisters zugesagt.

Frau Jung bat um Prüfung, ob die namentliche Nennung des Planungsbüros in einer öffentlichen Vorlage zulässig sei. Hierzu führte Herr Heidelmeier aus, dass es sich um ein öffentliches Planungsbüro handele.

Es bestand Einvernehmen, die Angelegenheit unmittelbar dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.